

Im Betriebsratsbüro von Benteler Warburg: Leiharbeiter Ünal Ugurlu

Foto: Norbert Hüsson

Schreiendes Unrecht

GLEICHE ARBEIT WENIGER LOHN

Ünal Ugurlu verdient 10,20 Euro die Stunde, sein Kollege für dieselbe Arbeit 18,73 Euro. Das sind 84 Prozent mehr. Ugurlu ist Leiharbeiter, sein Kollege Stammbeschäftigter bei Benteler Automobiltechnik in Warburg, nahe Paderborn.

»Das ist nicht in Ordnung«, sagt der Betriebsratsvorsitzende Rainer Backhaus. Sein Stellvertreter Reiner Dohmann schlägt in dieselbe Kerbe: Dass ein Leiharbeiter 8,53 Euro weniger verdient als ein Stammwerker, obwohl er die gleiche Arbeit leistet, sei »durch nichts zu rechtfertigen«.

Ohne Betriebsrat wäre der Unterschied noch größer; der Betriebsrat hat dafür gesorgt, dass die Leihkräfte bei Benteler eine Akkordprämie von bis zu 1,20 Euro die Stunde erhalten. Ohne diese Prämie würde Ünal Ugurlu nur 9 Euro die Stunde verdienen. Außerdem hat der Betriebsrat dafür gesorgt, dass die Leihkräfte – wie die Stammbeschäftigten – eine Spätschichtzulage von 10 Prozent und ab 22 Uhr eine Nachschichtzulage von 25 Prozent erhalten (Ugurlus Arbeitgeber, die Zeitarbeitsfirma Piening, zahlte früher keine Spätschichtzulage und erst ab 22 Uhr eine Nachtschichtzulage). Dass sich der Benteler-Betriebsrat nicht nur für die 630 Stammbeschäftigten einsetzt, sondern auch für die 55 Leiharbeiter, »finde ich super«, sagt Ünal Ugurlu.

»Ich arbeite gern hier«, sagt der 38-jährige Familienvater. Aber es fällt ihm schwer, nicht ständig daran zu denken, wie ungerecht die Bezahlung ist. »Ich sag mir immer: Hau rein, mach deine Arbeit!« Ugurlu muss für Frau und zwei Kinder sorgen.

Vorbildlicher Arbeiter. Der angelernte Elektriker ist schon lange als Leiharbeiter unterwegs – seit 2002. Zuvor war er arbeitslos, sein Arbeitgeber hatte Pleite gemacht. Ugurlus erste Zeitarbeitsfirma war die Personal-Service-Agentur WOB, eine VW-Tochter. Für sie arbeitete er als Staplerfahrer bei VW in Baunatal. In seinem Zeugnis steht, er habe »stets zu deren vollsten Zufriedenheit« gearbeitet, »selbständig und absolut gewissenhaft«. Trotzdem dauerte die Beschäftigung nur achteinhalb Monate. Geheuert – gefeuert. Ugurlu war wieder arbeitslos.

Ärger mit der Lohnabrechnung. Mitte 2003 fand er einen Job bei Manpower – und arbeitete beim Automobilzulieferer Tedrive in Düren, wohin er mit Kind und Kegel umzog. Bei Tedrive blieb Ugurlu fast acht Jahre, bis Ende März 2011. Die Zeitarbeitsfirmen dort wechselten ständig, hießen TNT, Tremonia, Memme und Marxautomation. IG Metall-Mitglied wurde Ugurlu 2008; weil der Betriebsrat von Tedrive ihm stets half, wenn es Probleme mit der Abrechnung gab. Und die gab es zuhauf. Eine Zeitarbeitsfirma schuldet Ugurlu bis heute mehrere tausend Euro. Der DGB-Rechtsschutz hat diese Firma im Auftrag der IG Metall verklagt. Und den Prozess in erster Instanz gewonnen. Die Firma ist in Berufung gegangen. Ugurlu wartet seit Jahren auf sein Geld.

Als er beim Baumaschinenhersteller Sany in Bedburg einen festen Job ergattern konnte, wechselte er dorthin. Und pendelte täglich 90 Kilometer, hin und zurück. Von seinem Monatseinkommen – 1500 Euro netto – gingen 300 Euro für Sprit drauf. »Von 1200 Euro eine Familie zu ernähren, ist schwer«, sagt Ugurlu. Ein Verwandter gab ihm den Tipp, sich bei der Zeitarbeitsfirma Piening in Warburg zu bewerben. Seit Ende August 2011 arbeitet Ugurlu für Piening bei Benteler.

Sein Traum ist, von Benteler übernommen zu werden. Und sei es nur befristet für ein Jahr. Ugurlu: »Zwölf Monate sind zwölf Monate!« ■

Norbert Hüsson

IN KÜRZE

Schrauber geben Gas

Dem Kfz-Handwerk geht's gut. Davon müssten auch die 80 000 Beschäftigten in den nordrhein-westfälischen Autohäusern profitieren, meint die IG Metall NRW: Am 9. März beschließt ihre Kfz-Tarifkommission die Entgeltforderung für die Tarifrunde 2012. Die erste Verhandlung findet im April statt, der geltende Tarifvertrag zu Lohn und Gehalt läuft Ende Mai aus. Zur Vorbereitung der Tarifrunde veranstaltet die IG Metall vier Regionalkonferenzen: in Dinslaken, Leverkusen, Bielefeld und Bochum.

Klempner stinksauer

Der Tarifkonflikt im Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk droht zu eskalieren: Auch die vierte Tarifverhandlung am 1. Februar ist ohne Ergebnis zu Ende gegangnen. Die Arbeitgeber haben für eine Vertragslaufzeit von insgesamt 28 Monaten zwei Tariferhöhungen (2,9 und 2,5 Prozent sowie einmalig 200 Euro) angeboten; die IG Metall fordert für insgesamt 21 Monate 3,1 und 2,7 Prozent sowie einmalig 200 Euro. Sollte es bis zur Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima und erneuerbare Energien vom 7. bis 10. März in Essen keine Einigung geben, will die IG Metall zu Warnstreiks aufrufen.

Heuschrecken erkennen

Soll unser Betrieb verkauft werden? An einen soliden Investor oder eine »Heuschrecke«? Diese Fragen beantwortet die neue Broschüre »Finanzinvestoren entzaubern« (52 Seiten) der IG Metall-Bezirksleitung NRW. Sie ist kostenlos. Bestellungen an: inge.blume@igmetall.de

Autohäuser besuchen

TARIF AKTIV!

Die IG Metall Dortmund will für mehr Tarifverträge in Autohäusern sorgen. Sie besucht deshalb Firmen, die keinen Vertrag haben.

Vor dem Autohaus Schmidt in Lünen fand Mitte Januar die Premiere statt; wenige Tage später waren zwei Filialen der Hülpert-Gruppe in Dortmund an der Reihe: Metaller stellten vor den Betrieben Schilder auf: »Achtung! Hier beginnt die Sparzone! Hier spart man am Lohn!«

Diese »Kundenstopper« – Schritt 1 der Aktion »Tarif aktiv« – sollen für Diskussionen im Betrieb sorgen. Auf den Schildern steht kein Logo der IG Metall. Erst im zweiten Schritt geben sich die Metaller zu erkennen: Wenn sie Flyer an die Beschäftigten verteilen, auf denen ein Auto ohne Rad zu sehen ist. »Fehlt Ihnen auch was?«, lautet die daneben stehende Frage – gemeint ist ein Tarifvertrag. Diese Frage wird in Schritt 3 vertieft, wenn es darum geht, per Fragebogen die realen Arbeitsbedingungen mit den Tarifstandards zu vergleichen.

Nach Auswertung der Fragebögen will die IG Metall interessierte Beschäftigte einladen. Ihr Ziel: Mitglieder gewinnen und gemeinsam Haustarifverträge durchsetzen. ■



Fotos: Thomas Range

Missstände angeprangert: Metaller vor Hülpert-Filiale in Dortmund

Nirosta: Schnell Klarheit schaffen

Der Aufsichtsrat von ThyssenKrupp hat den Verkauf der Edelstahlsparte an Outukumpu am 31. Januar besiegelt. Zuvor hatten IG Metall und Betriebsräte einen Tarifvertrag zur Standort- und Beschäftigungssicherung geschlossen. Inhalt: keine betriebsbedingten Kündigungen und Standortgarantien bis Ende 2015, Beendigung der Produktion bei Nirosta in Krefeld am 31. Dezember 2013.



Kurz vor dem Verhandlungserfolg: Stahlarbeiter-Kundgebung am 30. Januar in Essen

»Für die Nirosta muss es jetzt einen anständigen Interessenausgleich/Sozialplan geben«, teilten IG Metall und Betriebsräte am 10. Februar mit. Jeder Beschäftigte müsse »so schnell wie möglich« Klarheit bekommen, wie es für ihn weitergeht: entweder dauerhafte Perspektive bei Nirosta oder Ersatzarbeitsplatz oder fairer Altersausstieg. ■

IN KÜRZE

22 500 neue Mitglieder

Die IG Metall NRW hat 2011 exakt 22 523 Mitglieder gewonnen – 10 Prozent mehr als 2010. Viele junge Menschen bis 27 Jahre traten der IG Metall bei – genau 9075 (ein Plus von 11 Prozent). Die Zahl der Austritte und Streichungen wurde um 12 Prozent verringert. Nur 19 677 Menschen verließen die IG Metall – ein historisch niedriger Wert. Die Zahl der Mitglieder in den Betrieben ist 2011 erstmals seit vielen Jahren wieder gewachsen: um 0,6 Prozent. Betrachtet man nur das Saldo von Neuaufnahmen und Austritten/Streichungen, so lag der IG Metall-Bezirk insgesamt im Plus. Allerdings schlugen die Sterbefälle wieder erheblich zu Buche. Die Mitgliederzahl sank um 0,8 Prozent. Die IG Metall NRW zählte im Dezember vergangenen Jahres 561 949 Mitglieder.

Befragung zu Opel

Wie lässt sich die Zukunft der Bochumer Opel-Werke sichern? Um diese Frage kreist eine Online-Befragung der Ruhr-Universität Bochum und der IG Metall. Sie läuft bis 23. März. Direkt zur Befragung: www.unipark.de/uc/Zukunft_von_Opel

Impressum

IG Metall Bezirk
Nordrhein-Westfalen
Roßstraße 94
40476 Düsseldorf
Telefon 02 11–4 54 84-0
Fax 02 11–4 54 84-1 01
E-Mail: **Norbert.Huesson@t-online.de**

Internet:
www.igmetall-nrw.de
Verantwortlich:
Oliver Burkhard
Redaktion: Norbert Hüsson

WAHLTERMINE I

Wahlbezirke Herne

Wahlbezirk Betriebe mit mehr als 100 Mitglieder
Versammlungen mit persönlicher Einladung: Es werden 16 Delegierte, davon mindestens 3 Kolleginnen, gewählt.

Wahlbezirk Betriebe mit weniger als 100 Mitglieder, Einzelzahler, Erwerbslose
Versammlungen mit persönlicher Einladung: Es werden 16 Delegierte, davon mindestens 4 Kolleginnen, gewählt.

Wahlbezirk Handwerk
Termin: Montag, 5. März
Beginn: 19 Uhr
Ort: IG Metall , Schulstraße24
Es werden 3 Delegierte gewählt

Wahlbezirk Senioren
Termin: Mittwoch, 21. März
Beginn: 10 Uhr
Ort: KUZ Herne
Zu wählen sind 10 Delegierte, davon mindestens 2 Kolleginnen.

Wahlbezirke Bochum

Wahlbezirk Opel
Termin: Sonntag, 22. April
Beginn: 11 Uhr
Ort: IG Metall, Alleestraße 80,
Es werden 23 Delegierte, davon mindestens 1 Kollegin gewählt.

Wahlbezirk TKSE + Peag Transfer
Termin: Freitag, 4. Mai
Beginn: 11.30 Uhr
Ort: IG Metall , Alleestraße 80,
Es werden 11 Delegierte, davon mind. 1 Kollegin gewählt.

Wahlbezirk TKES + Stahlwerke Bochum
Termin: Montag, 5. März
Beginn: 14 Uhr
Ort: TKES, Castroperstraße
Es werden 4 Delegierte gewählt.

Wahlbezirk TKN
Termin: Mittwoch, 25. April
Beginn: 11 Uhr
Ort: IG Metall, Alleestraße 80,
Es werden 2 Delegierte gewählt

Wahlbezirk Bochumer Verein +TK Weichenbau
Termin: Freitag, 23. März
Beginn: 11 Uhr
Ort: IG Metall, Alleestraße 80,
Es werden 3 Delegierte gewählt

weiter bei Wahltermine II

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
von Januar bis Juni 2012 werden in allen Verwaltungsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlungen, Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen, die Delegierten für die Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen gewählt. Wählbar ist, wer zwölf Monate ununterbrochen Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer ununterbrochen drei Monate Mitglied der IG Metall ist.

Um unsere gemeinsamen Ziele durchsetzen zu können, brauchen wir auch eine starke IG Metall. Daher beteilige Dich an den Organisationswahlen.

Wir laden Dich hiermit recht herzlich zur Mitgliederversammlung Deines Betriebes/Deines Bereichs ein.



Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
3. Wahl einer Wahlkommission
4. Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
5. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Kleinebrahm
Erste Bevollmächtige
IG Metall Bochum

Eva Kerkemeier
Erste Bevollmächtigte
IG Metall Herne

Deine Stimme zählt

GEMEINSAM SIND WIR STARK

IG Metall Bochum und Herne machen sich auf zu einer gemeinsamen Verwaltungsstelle.

Die Delegiertenversammlungen in Herne und Bochum haben in 2011 beschlossen, mit den anstehenden Organisationswahlen gleichzeitig die Fusion beider Verwaltungsstellen zu vollziehen. Daher werden in diesem Jahr beide Verwaltungsstellen zum ersten Mal eine gemeinsame Delegiertenversammlung und einen gemeinsamen Ortsvorstand wählen.

Entsprechend unserer Satzung und des Ortsstatuts haben die Ortsvorstände in Bochum und Herne beschlossen, die Wahlen in den nachfolgenden 13 Wahlkreisen in Bochum und in 4 Wahlkreisen in Herne durchzuführen.

Zu wählen sind insgesamt 180 Delegierte – 135 aus Bochum und 45 Delegierte aus Herne, davon müssen mindestens 21 Mandate entsprechend der Frauenquote von 11,9 Prozent an Frauen gehen. ■

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk du gehörst? Weitere Infos erhältst du bei deiner IG Metall
Bochum Tel. 02 34 – 96 44 60
Herne Tel. 02323 – 146380

WAHLTERMINE II

Wahlbezirk Doncasters + Timelog
Termin: Freitag, 20. April
Beginn: 13 Uhr
Ort: Doncasters, Bessemerstraße
Es werden 2 Delegierte gewählt.

Wahlbezirk Eickhoff
Termin: Dienstag, 17. April
Beginn: 16.30 Uhr
Ort: IG Metall, Alleestr.80
Es werden 3 Delegierte gewählt.

Wahlbezirk Bo.Eisenhütte
Termin: Mittwoch, 18. April
Beginn: 15.30 Uhr
Ort: Bo.Eisenhütte, Klosterstraße
Es wird 1 Delegierte/r gewählt.

Wahlbezirk Ja.Ke
Termin: Donnerstag, 19. April
Beginn: 16 Uhr
Ort: IG Metall , Alleestraße 80
Es wird 1 Delegierte/r gewählt.

Wahlbezirk M+E Betriebe, Zeitarbeit + Erwerbslose
Termin: Donnerstag, 10. Mai
Beginn: 17 Uhr
Ort: IG Metall , Alleestraße 80
Es werden 19 Delegierte, davon mindestens 6 Kolleginnen gewählt.

Wahlbezirk Handwerk, Textil, Holz- + Kunststoff, Einzelmitglieder
Termin: Mittwoch 25. April
Beginn: 17.30 Uhr
Ort: IG Metall , Alleestraße 80
Es werden 15 Delegierte, davon mind. 2 Kolleginnen gewählt

Wahlbezirk Senioren
Termin: Dienstag, 20. März
Beginn: 10 Uhr
Ort: IG Metall , Alleestraße 80
Es werden 42 Delegierte davon mindestens 4 Kolleginnen gewählt.

Wahlbezirk Jugend
Termin: Donnerstag, 3. Mai
Beginn: 17 Uhr
Ort: IG Metall , Alleestraße 80
Es werden 9 Delegierte, davon mindestens 1 Kollegin gewählt.

Impressum

IG Metall Bochum
Alleestraße 80
44793 Bochum
Telefon 02 34 – 96 44 60
IG Metall Herne
Schulstraße 24
44623 Herne
Telefon 02323 – 146380
Redaktion:
U.Kleinebrahm (verantwortlich)

TERMINE

Delegiertenwahl

Betriebe der Region West
Die Wahl findet am 21. März um 9.15 Uhr im Betriebsratsbüro der Firma Flowserve GmbH & Co KG statt.

Betriebe der Region Eving
Die Wahlversammlung wird am 8. März um 14 Uhr im Sitzungszimmer (1. Etage) der IG Metall Dortmund durchgeführt.

FRAUEN-BRUNCH

4. März 2012
Anlässlich des Internationalen Frauentages veranstaltet der DGB ab 11 Uhr im Wichernhaus, Stollenstr. 36, 44145 Dortmund einen Frauen-Brunch. »Wo ich bin ist oben« ist das Motto der Kommunikationstrainerin Christa-Maria Rosch. Der Eintritt ist frei.

Impressum

IG Metall Dortmund
Ostwall 17 - 21
44135 Dortmund
Telefon: 0231 57706-0
Fax: 0231 57706-35
E-Mail:
dortmund@igmetall.de

Internet:
www.dortmund.igmetall.de
Redaktion:
Ulrike Kletezka (verantwortlich), Petra Pottgießer

6,5 Prozent sind gerecht!



Die unbefristete Übernahme, mehr Mitbestimmung in der Leiharbeit und 6,5 Prozent mehr Geld sind die drei Forderungen in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie. Am 14. März wird weiterverhandelt.

Dortmund. Die Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertreter/innen in der Verwaltungsstelle Dortmund stehen hinter der Forderung nach 6,5 Prozent mehr Geld.

»Die Forderung ist gerecht und kommt genau zur richtigen Zeit,« sagt Frank Kuse, Betriebsratsvorsitzender der Miebach GmbH. »In Zeiten, in denen die Lebenshaltungskosten stark steigen, ist eine Erhöhung deutlich über der Inflationsrate ein Muss!«

Unbefristete Übernahme. Katharina Puderbach, von der Jugend- und Auszubildendenvertretung der Firma Rothe Erde GmbH: »Die Forderung nach einem sicheren Arbeitsverhältnis sehe ich gerade in der heutigen Zeit als absolute Priorität an. Fachkräftemangel und Arbeitslosigkeit bestimmen auch weiterhin die Medien. Die unbefristete Übernahme würde dem entgegenwirken und jungen Menschen eine Perspektive bieten.« Zur Forderung nach mehr Mitbestimmung bei der Leiharbeit sagt Betriebsratsvorsitzender Kuse: »Die Stammbelegschaften dürfen nicht gegen Leiharbeitskräfte ausgespielt werden. Mehr Mitbestimmung könnte langfristig zur Übernahme der Leiharbeitnehmer in gesicherte Arbeitsverhältnisse führen.« ■


Katharina Puderbach


Frank Kuse

Tschüss Renate!

Ein IG Metall-Urgestein geht in Ruhestand!


Kollegin Renate Reichardt

Unsere Kollegin Renate Reichardt geht am 1. März 2012 in die wohlverdiente Ruhephase der Altersteilzeit.

Nach fast 40 Jahren verabschiedet sie sich aus dem Arbeitsleben. Hans Jürgen Meier, Erster Bevollmächtigter: »Ab diesem Zeitpunkt müssen wir ohne Renate weitermachen. Obwohl die Vorbereitungen dazu längst getroffen sind, kommt der Tag um Auf Wiedersehen zu sagen fast überraschend«.

Ihre Erfahrung, Freundlichkeit und emotionale Kompetenz wird in der Verwaltungsstelle fehlen. Das Team der Verwaltungsstelle bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit! ■

Auszubildende/r gesucht

Kauffrau/mann für Bürokommunikation

Die IG Metall Verwaltungsstelle Dortmund sucht zum 1. September eine/n Auszubildende/r zur Kauffrau/mann für Bürokommunikation.

Hast Du Spaß an abwechslungsreichen Aufgaben? Begeistern Dich moderne Informations- und Kommunikationstechniken? Bist Du teamfähig und lernst gerne? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung! Schicke Deine vollständige Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien bis zum 16. März an:

IG Metall Dortmund
z. Hd. Petra Pottgießer
Ostwall 17 – 21
44135 Dortmund.

Vertrauensleute von Cat spenden!

Unnaer Tafel freut sich über 425 Euro

Die Vertrauensleute von Caterpillar in Lünen sparten ihre Sitzungsgelder, um sie an Ursula Wünsche von der Unnaer Tafel zu übergeben. Thorsten Eggert und Norbert Heuser von der Vertrauenskörperleitung waren vom ehrenamtlichen Einsatz der Tafel in Lünen beeindruckt. Besonders von Armut betroffen sind ältere Menschen und Alleinerziehende, die dort Unterstützung erhalten. ■


Spendenübergabe in Lünen

TERMINE

Orgawahlen 2012
IG Metall Hamm-Lippstadt
Die Mitgliederversammlung in den einzelnen festgelegten Wahlkreisen laufen schon auf Hochtouren. Wir möchten nochmals auf eine Veranstaltungen hinweisen und für die Teilnahme werben.

■ **13. März, 10 Uhr, Kurhaus Bad Hamm**
Wahlkreis der Senioren



Wählt Eure Delegierten für das neue gemeinsame Parlament der IG Metall.

VL Wahlen 2012
Im Zeitraum von März bis Mai 2012 wählen wir in unseren Betrieben die neuen Vertrauensleute für die anstehende Wahlperiode 2012 bis 2015. Dies ist eine große Herausforderung für jeden Betrieb . »Nah dran und kompetent« sind die Vertrauensleute der IG Metall. Wenn ihr keine habt, meldet Euch bei uns, wir helfen Euch.

Impressum

IG Metall Hamm
Westring 2
59065 Hamm
Telefon 0 23 81–4 36 88-0
Fax 0 23 81–4 36 88-29
E-Mail:
hamm@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-hamm.de
Redaktion:
Udo Oberdick
(verantwortlich)

Neujahrsempfang 2012

HAUS GRIESE AM 13. JANUAR 2012

Es ist zu einer Tradition geworden, dass sich die Metallerinnen und Metaller aus Hamm und Lippstadt zu Beginn des neuen Jahres zu einem Neujahrsempfang treffen.

Das Neujahrstreffen in diesem Jahr stand unter einem besonderen Zeichen; es war das letzte Mal, dass diese Veranstaltung durch die beiden Verwaltungsstellen durchgeführt wurde. In 2013 wird die neue Verwaltungsstelle Hamm-Lippstadt zum Empfang einladen. Der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Hamm, Udo Oberdick, ging in seinem Neujahrsgruß ausführlich auf dieses Ereignis ein.

Vor über 90 Teilnehmern ging Dr. Hans Jürgen Urban, Mitglied des IG Metall-Vorstandes, in seinem Referat auf die politischen Herausforderungen für Gewerkschaften im Jahre 2012 ein. Die Gewerkschaften und insbesondere die IG Metall können keinen Frieden mit der Rente 67 machen, sagt Hans-Jürgen Urban und zeigte die Folgen für unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Der Kollege Alfons Eilers, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Lippstadt, stellte die Tarifpolitik der IG Metall in den Mittelpunkt seines Grußes. ■



Hans-Jürgen Urban sorgt für Spannung im Saal.

Es ist an der Zeit »auf Wiedersehen« zu sagen

Ausscheiden des Ersten Bevollmächtigten Udo Oberdick



Udo Oberdick

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

20 Jahre haben wir uns gemeinsam für die Interessen unserer Mitglieder auf den unterschiedlichen Ebenen eingesetzt. Es waren aufregende Jahre, die Auswirkungen der Globalisierung auf unsere Betriebe, die massiven Veränderungen in der Arbeitswelt, die vielen Einschnitte durch die Politik in unsere sozialen Sicherungssysteme waren große Herausforderungen, vor denen wir standen und die wir zu begleiten hatten. Aber jede Zeit hat ihre Herausforderung und muss ihre Antwort auf diese finden.

Ich bedanke mich für das Vertrauen und die Unterstützung in den vielen Jahren der gemeinsamen Arbeit und wünsche allen unseren Mitgliedern ein Glückauf. ■

Der Countdown läuft!

Metall-Tarifrunde 2012

Die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie ist gestartet. Im Mittelpunkt unserer Forderungen steht die unbefristete Übernahme der Auszubildenden nach ihrer Ausbildung und der faire Umgang bei der Leiharbeit mit besonderem Blick auf die Bezahlung der Menschen, die in dieser Branche arbeiten müssen. Das Motto: »Gleiche Arbeit – Gleiches Geld« soll in einem Tarifvertrag umgesetzt werden.

Unser Verhandlungsführer Oliver Burkhard von der IG Metall NRW sagte: »Dies ist keine Tarifrunde für Zuschauer«.

Also gibt es Tarif nur aktiv. In diesem Sinne werden wir gemeinsam unsere Tarifrunde 2012 in allen Branchen gestalten. ■

TERMINE

8. März
Rentenberatung mit dem Versichertenältesten Wilhelm Budde von 9 bis 12 Uhr bei der IG Metall in Minden.

10. März
Seminar »Arbeitsrecht für Beschäftigte: Arbeitszeugnisse lesen und verstehen« im »Haus Biele«, Bad Oeynhausen-Dehme. Beginn: 9 Uhr

15. März
Seminar für Betriebsräte: »Datenschutz im Betrieb« im »Arcadia Hotel« in Bad Oeynhausen. Beginn: 8:30 Uhr

16. und 17. März
Handwerksseminar »Allgemeines Arbeitsrecht« in der »Werner-Bock-Schule« in Beverungen. Beginn: 18 Uhr

22. März
Betriebsbesichtigung der Seniorengruppe bei der »Tönsmeier Abfallverwertung« in Porta Westfalica. Beginn: 14 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten.

18. und 19. April
Seminar für Betriebsräte: »Wie werden Streitigkeiten im Arbeitsleben gelöst?« im »Victoria-Hotel« in Minden. Mit Besuch beim Arbeitsgericht. Beginn: 8:30 Uhr

Impressum

IG Metall Minden
Simeonscarré 2
32423 Minden
Telefon 0571–83762-0
Fax 0571–83762-50

E-Mail:
minden@igmetall.de

Internet:
www.minden.igmetall.de
Redaktion:
Lutz Schäffer (verantwortlich), Reiner Rogosch

Der Vorstand ist gewählt...

...DIE ARBEIT KANN BEGINNEN

Die Neuwahl des Ortsvorstands der IG Metall Minden war Höhepunkt der Delegiertenversammlung am 9. Februar in Bad Oeynhausen. Der Erste und Zweite Bevollmächtigte sowie elf Beisitzer wurden für vier Jahre neu gewählt.



Der neue Ortsvorstand der IG Metall Minden mit dem Ersten Bevollmächtigten Lutz Schäffer (links)

Alter und neuer Erster Bevollmächtigter der Mindener IG Metall und somit deren Geschäftsführer ist Lutz Schäffer. Mit 48 Ja-Stimmen der anwesenden 49 Delegierten erzielte er ein hervorragendes Wahlergebnis. Beeindruckend auch die Zustimmung für den ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten Hans Kästner. Bei 49 abgegebenen Stimmen entschieden sich ebenfalls 48 Delegierte für ihn.

Zuvor hatte Lutz Schäffer in seinem mündlichen Geschäftsbericht die positive Mitgliederentwicklung in den Betrieben der Region dargestellt und die Finanzen als »solide nach schwierigen Jahren« bezeichnet. Damit liegt die IG Metall Minden im bundesweiten Trend: Der IG Metall ist es im Jahr 2011 erstmals nach vielen Jahren wieder gelungen, die Mitgliederzahlen zu steigern.

Als Hauptredner der Delegiertenversammlung erläuterte Oliver Burkhard, Bezirksleiter der NRW-IG Metall aus Düsseldorf, die angelaufene Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie.



Oliver Burkhard

»Die Entgeltforderung der IG Metall in Nordrhein-Westfalen orientiert sich an der Empfehlung unseres Vorstands für ein Plus von 6,5 Prozent. Ein deutlicher Zuwachs bei Löhnen, Gehältern und Ausbildungsvergütungen ist nötig und von den Arbeitgebern sehr wohl finanzierbar«, so Burkhard. Eine weitere sehr wichtige Forderung ist die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten. »Wenn die Arbeitgeber behaupten, die IG Metall wolle einen Beamtenstatus nach der Ausbildung, so ist dies schlicht Quatsch. Was wir fordern, ist die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, wie es früher ganz normal und üblich war und heute bedauerlicherweise nur die Ausnahme ist«, so Burkhard zu den Delegierten. Weiteres Thema in dieser Tarifrunde ist die Leiharbeit. Hier will die IG Metall ihrer Forderung nach gleichem Lohn für gleiche Arbeit »ein gutes Stück näherkommen« und die Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte beim Einsatz von Leiharbeitern ausweiten.



Gut gelaute Gäste: Axel Müller (DGB-Rechtsschutz, links), Sebastian Peters und Nicole Vieker, (Kanzlei Vieker & Chatziparaskewas)

Während der Rede von Oliver Burkhard wurden die Stimmen für die Wahl des Ortsvorstandes der Mindener IG Metall ausgezählt. Gewählt wurden: Ursula Beckschebe-Strefling (Firma Johnson Controls, Espelkamp), Gerd Giesselmann (Firma Battenfeld Cincinnnati, Bad Oeynhausen), Manuela Heineking (Firma Wago, Minden), Uwe Hußmann (Firma IMA Klessmann, Lübbecke), Petra Jonka (Firma ABB, Minden), Stefan Knittel (Firma Invacare, Porta Westfalica), Andreas Köhler (Firma Denios, Bad Oeynhausen), Heiko Kölling (Firma Harting Electric, Espelkamp), Otto Meier (Schlosserhandwerk), Martin Rinne (Firma Bernstein, Porta Westfalica) und Regina Wessel (Firma Gewe, Minden).

Lutz Schäffer dankte in seinem Schlusswort für die geleistete Arbeit und wagte einen Ausblick: »Tarifbindung in den Betrieben herstellen und halten, Betriebsräte gründen und ausbilden, mehr jugendliche Mitglieder gewinnen – das sind unsere Aufgaben, dafür habt ihr uns für die kommenden vier Jahre gewählt«. ■

MACH MIT

8. März: Internationaler Frauentag in Minden
Mit Inge Howe (Landtagsabgeordnete) und Monika Hintsches: Sie ist »Trude Backes«. Mit Musik und Kabarett zum Thema »Kopf hoch, wenn der Hals auch dreckig ist...«. Beginn im Mindener Bürgerzentrum: 19 Uhr.

Textilbetrieb Schümer wird weitergeführt

TRADITIONSBETRIEB SEIT 200 JAHREN

Trotz Insolvenzantrag im Dezember 2010 wird der Betrieb weitergeführt. Die IG Metall Rheine hofft, dass Arbeitsplätze langfristig erhalten bleiben.

Eine der letzten alten Textilbetriebe der Grafschaft hatte am 6. Dezember 2010 einen Insolvenzantrag gestellt. Die Firma Schümer, die es seit 200 Jahren gibt, fertigt insbesondere schwer entflammbare Textilien an, die auf dem Markt sehr gefragt sind.

Der zuständige Insolvenzverwalter sowie Belegschaft, Betriebsrat und IG Metall waren gemeinsam der Auffassung, dass Schümer weiter eine Chance auf dem Markt hat.

Nachdem der Insolvenzverwalter die Entscheidung getroffen hatte, die Weberei zu schließen, beschloss der Gläubigerausschuss, dass der Insolvenzverwalter nach Insolvenzeröffnung den Betrieb weiterführt und sich um eine Übernahme bemüht.

Von den ehemals über 100 Beschäftigten arbeiten zurzeit noch etwa 80 Beschäftigte bei Schümer. Zum 1. Januar 2012 ist es gelungen, die Firma Schümer zu veräußern: 80 Beschäftigte behalten ihren Arbeitsplatz.

Der zuständige Gewerkschaftssekretär der IG Metall Rheine Ulrich Krüger hofft nun, dass diese Arbeitsplätze langfristig Bestand haben und nun wieder in Ruhe bei der Firma Schümer gearbeitet werden kann. ■



SEMINARE

- **5. bis 9. März**
  BR II – Mitbestimmung, Rheine
- **18. bis 23. März**
  Entgeltgestaltung im Betrieb, Borken
- **21. März**
  Tagung ABC des BetrVG, Einstellung und Versetzung, Emsdetten
- **26. bis 28. März**
  Ausstieg aus dem Erwerbsleben, Dülmen
- **26. bis 30. März**
  Der Wirtschaftsausschuss, Münster
- **28. bis 30. März**
  Einführung in die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung – Teil 2, Borken

Betriebsräte der Verzinkerei müssen Rechte einklagen

Die IG Metall in Rheine macht sich große Sorgen wegen des Betriebsklimas und der konfliktreichen Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Geschäftsleitung bei der Verzinkerei in Rheine Hauenhorst.

Zahlreiche Mitarbeiter, auch Betriebsräte, haben in den letzten Jahren das Unternehmen verlassen, um ihre eigene Gesundheit zu schützen. »Ich bin seit Wochen arbeitsunfähig erkrankt, weil ich den psychischen Druck nicht mehr ertragen kann«, sagte ein Mitarbeiter der Verzinkerei, der aus Angst vor Nachteilen anonym bleiben möchte.

Ständig müssen Betriebsräte und Arbeitnehmer in diesem Unternehmen ihre Rechte vor dem Arbeitsgericht einklagen. Zurzeit laufen gleichzeitig sechs Verfahren. Unter anderem geht es um die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und die notwendige Ausstattung für eine ordnungsgemäße Betriebsratsarbeit. Ein Büro steht dem Betriebsrat auch nicht zur Verfügung.

Der Betriebsrat reicht nun auch eine Klage nach Paragraf 119 Betriebsverfassungsgesetz wegen der Behinderung der Betriebsratsarbeit ein. Viele Mitarbeiter trauen sich aus Angst vor Repressalien nicht zu einer Stellungnahme.



»Das es so etwas in unserer heutigen Zeit noch gibt, ist ein Skandal«, sagt Heinz Pfeffer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall in Rheine. »Wer als Unternehmer und Führungskraft den Menschen im Betrieb nicht mit Respekt und Würde gegenübertritt und kein Klima konstruktiver Zusammenarbeit pflegt, ist aus meiner Sicht nicht in der Lage, ein Unternehmen erfolgreich zu leiten«, stellt Pfeffer fest. ■

Traditionsunternehmen OTV am Ende?

Die Monate andauernden Versuche, die übriggebliebenen 74 Beschäftigten der Firma OTV aus der Insolvenz zu führen und ihnen eine Perspektive und einen Arbeitsplatz in Ochtrup zu sichern, scheinen gescheitert.

»Hier zeigt sich auf dramatische Weise, dass die Streichung tariflicher Leistungen und der schrittweise Abbau der Arbeitsplätze am Ende erfolglos geblieben sind und die Beschäftigten nun ihre Arbeitsplätze verlieren«, konstatiert Heinz Pfeffer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Rheine. Das Insolvenzverfahren sollte die Basis für einen Neuanfang schaffen. Nun fehlen die Aufträge für Auslastung und Umsatz. ■

FRAUENTAG

Zum Internationalen Frauentag lädt der DGB Münsterland am 7. März 2012 von 19 bis zirka 21 Uhr zu einer Kulturveranstaltung in Stroetmanns-Fabrik in Emsdetten ein. Interessierte melden sich bitte bei der IG Metall Rheine unter: 059 71-89 90 80 an.



Impressum

IG Metall Rheine
Kardinal-Galen-Ring 69
48431 Rheine
Telefon: 059 71 – 899 08-0
Fax: 059 71 – 899 08-20
E-Mail: **rheine@igmetall.de**

Internet:
www.rheine.igmetall.de
Redaktion:
Heinz Pfeffer (verantwortlich), Karin Hageböck

Arnsberg



»Hallo – hier ist die Bruni!« In den letzten 25 Jahren haben das viele IG Metall-Mitglieder gehört, wenn Bruni Franke sie anrief um Nachrichten zu recherchieren, Interviews zu führen und Stellungnahmen einzuholen. Unsere Bruni, gelernte Journalistin mit Herz und Verstand, hat nicht nur bis Ende der 90er Jahre das Bild der metallzeitung als NRW-Korrespondentin mitgeprägt, die Lokalseite Arnsberg hat sie zusammen mit dem ehemaligen Bevollmächtigten Hans-Josef Bigge ins Leben gerufen. Nach einem Vierteljahrhundert Arbeit hat Bruni jetzt unsere Lokalredaktion verlassen, natürlich nicht ohne ein Abschiedsgeschenk vom Ersten Bevollmächtigten Wolfgang Werth als Dank für die Arbeit zu bekommen.

EINLADUNG ZU DEN MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Bei der IG Metall wird neu gewählt – mach mit!

Alle vier Jahre, kurz nach dem Gewerkschaftstag, sind in der IG Metall die Organisationswahlen. Den Anfang machen dabei die Mitgliederversammlungen mit der Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung in der Verwaltungsstelle. »Beteiligen und Einfluss nehmen« heißt dabei die Devise für jedes Mitglied der IG Metall. In Arnsberg sind 70 Delegierte für die Wahlperiode 2012 bis 2015 zu wählen.

Wahlberechtigt sind alle Kolleginnen und Kollegen, die zum Zeitpunkt der Wahl mindestens drei Monate Mitglied der IG Metall sind und satzungsgemäßen Beitrag zahlen. Wählbar sind alle Mitglieder, die der IG Metall seit mindestens zwölf Monaten ununterbrochen angehören.

Die Frauenquote schreibt vor, dass Frauen entsprechend ihrem Mitgliederanteil in der Verwaltungsstelle in der Delegiertenversammlung vertreten sein müssen.

Gewählt wird in der Verwaltungsstelle in drei Wahlbezirken (siehe Rubrik »Wahltermine«). Bei beschäftigten Mitgliedern bestimmt die Lage des Betriebs den Wahlbezirk, bei allen andern ist der Wohnort für den Wahlbezirk ausschlaggebend.



Jedes Mitglied darf nur einmal wählen.
Bitte den Mitgliedsausweis mitbringen!

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Wahl einer Wahlkommission
- Beschlussfassung zum Wahlverfahren
- Vorschläge für die Wahl der Delegierten
- Wahl der Delegierten
- Vertrauensleutewahlen 2012
- Anfragen und Informationen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Werth — Erster Bevollmächtigter
Erich Bullmann — Zweiter Bevollmächtigter

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 1
Arnsberg
Sundern
Betriebe F.W. Brökelmann und HEICO
Donnerstag, 22. März um 17 Uhr im Petrus-Haus, Kirchplatz 2 in Arnsberg-Hüsten. 35 Delegierte sind zu wählen.

Wahlbezirk 2
Meschede
Schmallenberg
Bestwig
Eslohe
Donnerstag, 15. März um 17 Uhr im Hotel Hennedamm, Am Stadtpark 2 in Meschede. 23 Delegierte sind zu wählen.

Wahlbezirk 3
Warstein
Dienstag, 20. März um 17 Uhr im Gasthof Hoppe, Lanfer 62 in Warstein-Belecke. 12 Delegierte sind zu wählen.

Konstituierung der Delegiertenversammlung
Die neu gewählten Delegierten kommen am Mittwoch, dem 25. April um 16 Uhr in der Schützenhalle Meschede-Olpe zur konstituierenden Sitzung zusammen.
Auf der Tagesordnung steht die Wahl des neuen Ortsvorstands, die Wahl der Mitglieder der Tarifkommission und die Wahl der Delegierten zur Bezirkskonferenz.

Impressum

IG Metall Arnsberg
Schobbostraße 54
59755 Arnsberg
Telefon 0 29 32-97 93-0
Fax 0 29 32-97 93-50
E-Mail:
arnsberg@igmetall.de
Internet:
www.igmetall-arnsberg.de

Redaktion:
Wolfgang Werth (verantwortlich), Holger Schild.

Froh über die vielen netten Kontakte



Nina Soest

Als jüngstes Mitglied im Team der Verwaltungsstelle möchten wir heute unsere Kollegin Nina Soest, 33, vorstellen. Da sie gerne mit und für Menschen arbeitet und wieder mehr Zeit für ihre zwei Kinder haben wollte, kam das Stellenangebot der IG Metall genau richtig. Seit dem 1. August 2011 gehört Nina zu uns.
Nach dem Abitur hat sie eine Ausbildung im Bereich PR/Werbung/Marketing absolviert und war dann zehn Jahre als Assistentin in Industrieunternehmen tätig. Nun freut sie sich, »auf der anderen Seite zu stehen«, wo sie nicht nur die gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf, bessere Arbeitsbedingungen und faire Löhne schätzt, sondern auch die »tolle Atmosphäre« und die netten Kontakte. Zurzeit arbeitet sich Nina in die Koordination der Rechtsschutzarbeit ein und übernimmt Sekretariatsaufgaben.

Impressum

IG Metall Gummersbach
Singerbrinkstraße 22
51643 Gummersbach
Telefon 022 61 – 92 71-0
Fax 022 61 – 92 71-50
E-Mail:
gummersbach@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-gummersbach.de
Redaktion:
Werner Kusel (verantwortlich),
Margit Sroka

Mehr Geld, mehr Sicherheit

METALLER MIT KLAREN ZIELEN

Ein Plus von bis zu 6,5 Prozent bei Löhnen, Gehältern und Ausbildungsvergütungen, unbefristete Übernahme der Auszubildenden und faire Bedingungen für Leiharbeiter: Das sind die Forderungen, mit denen die IG Metall in die kommende Tarifrunde geht.

Da die gültigen Entgelt-Tarifverträge Ende März auslaufen, hatten die Mitglieder der IG Metall in den oberbergischen Betrieben schon seit Wochen über die Erhöhung der tariflichen Entgelte diskutiert. Am 10. Februar trafen sich dann Vertreterinnen und Vertreter der tarifgebundenen Betriebe, um sich über ihre Forderungen auszutauschen. 6,5 Prozent mehr hätten die Menschen verdient und das sei auch wirtschaftlich machbar – so lautete die einheitliche Meinung. Genau diese Forderung habe der Vorstand der IG Metall am Vortag beschlossen, teilte Werner Kusel, der Erste Bevollmächtigte der Verwaltungsstelle Gummersbach, in der Versammlung mit.

Kusel hob aber auch zwei weitere Forderungen der Gewerkschaft hervor: So will die IG Metall die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung zur Regel machen. »Wir wollen sichere Berufsperspektiven für junge Menschen«, betonte er. Das sei keine Forderung im klassischen Sinn, erläuterte Kusel, sondern ein Angebot: »So kann die oberbergische Metall- und Elektroindustrie unter den Bedingungen des demografischen Wandels zur attraktiven Ausbildungsbranche für die zukünftige junge Generation werden.«

Beim zweiten Forderungspaket geht es um faire Bedingungen in der Leiharbeit. Konkret will die IG Metall mit den Arbeitgebern vereinbaren, dass die Betriebsräte als Interessenvertreter der Beschäftigten in den Firmen auf diesem Gebiet mehr Mitbestimmungsrechte erhalten. Sie sollen darüber mitreden, ob, wo, wie lange und in welchem Umfang Leihbeschäftigte eingesetzt werden.

»Zum Glück ist die wirtschaftliche Lage in der oberbergischen Metall- und Elektroindustrie besser, als wir noch im Herbst befürchtet haben«, unterstrich Kusel. Die Metallbranchen stünden »stabil da«. Insgesamt könne die deutsche Wirtschaft auf ein »bemerkenswert gutes Jahr 2011« zurückblicken. Für 2012 rechne die IG Metall im ersten Quartal mit einem stagnierenden Wachstum, danach jedoch mit einer »spürbaren Belebung«. Auch wenn die IG Metall keinen Kriseneinbruch wie 2009 erwarte, bleibe das wirtschaftliche Umfeld unsicher, warnte Kusel: »Die Risiken aus der Krise der Finanzmärkte und der Verschuldungskrise der europäischen Staaten sind nach wie vor nicht bewältigt.« ■

TERMINE

■ **1. und 2. März**
Büroklausur,
Verwaltungsstelle geschlossen
■ **8. März**
Weltfrauentag
■ **16. und 17. März**
– Wochenendschulung des Arbeitskreises für Arbeits- und Gesundheitsschutz und
- Ortsjugendausschuss
■ **21. März**
Arbeitskreis Referenten
■ **27. März**
– Arbeitskreis Senioren
– Sitzung Nebenstelle Mitte
– Sitzung Nebenstelle Süd
■ **29. März**
Konstituierende Sitzung Delegiertenversammlung

Die **IG Metall** ist die größte Einzelgewerkschaft im Oberbergischen und setzt sich mit ihren 12 000 Mitgliedern für faire Arbeitsbedingungen und eine gerechte Gesellschaft ein.

Für unsere Verwaltungsstelle suchen wir zum **1. September 2012**:

Auszubildende/r zur Kauffrau / zum Kaufmann für Bürokommunikation

- Bist du auf der Suche nach einem kaufmännischen Beruf mit Zukunft?
- Hast du Spaß an abwechslungsreichen Aufgaben?
- Begeistern dich moderne Informations- und Kommunikationstechniken?
- Bist du teamfähig und lernst gerne?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung.

Schicke deine vollständige Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien bis zum **17. März 2012** an:

IG Metall-Verwaltungsstelle Gummersbach,
Frau Christina Schwind, Singerbrinkstraße 22, 51643 Gummersbach
E-Mail: christina.schwind@igmetall.de

Tarifkonferenz war gut besucht

FÜR GELD, FAIRNESS UND PERSPEKTIVEN

500 Kolleginnen und Kollegen wurden erwartet – 800 waren da.



Die IG Bezirksleitung NRW und die IG Metall Köln-Leverkusen haben die Betriebsräte und Vertrauensleute aus dem Rheinland und der Aachener Region zu einer regionalen Tarifkonferenz am 30. Januar in die Köln-Mülheimer Stadthalle eingeladen. Witich Roßmann, Erster Bevollmächtigter der Kölner IG Metall, begrüßte die rund 800 Kolleginnen und Kollegen, die der Einladung so zahlreich gefolgt waren, mit den Worten: »Wir dürfen nicht nur darüber diskutieren, was wir wollen. Wir müssen vor allem darüber diskutieren, wie wir es durchsetzen.« Oliver Burkhard, Bezirksleiter der IG Metall NRW, forderte »3 x mehr«. Mehr Geld, weil es die Beschäftigten verdienen, mehr Fairness in der Leiharbeit, weil es keine zwei Klassen von Beschäftigten geben darf und mehr Perspektive für die junge Generation, weil die nur befristete Übernahme nach der Ausbildung zur leidigen Regel geworden ist. Professor Rudolf Hickel von der Universität Bremen hielt einen Vortrag unter der Überschrift: »Jetzt ist die Lohnpolitik dran.« Er begründete, dass 6,5 Prozent gerechtfertigt sind, wenn man 2010 und 2011 zusammen betrachtet. Neben kurzen Filmbeiträgen über den Tarifabschluss in der Stahlindustrie und die Jugend-Aktionen zum Thema »Übernahme« gab es eine lebhafte Diskussion der Betriebsräte und Vertrauensleute. Mit betrieblichen Beispielen über die gute Wirtschaftssituation und Berichten über die Erwartungen der Kollegen stärkten sie der Verhandlungskommission argumentativ den Rücken. Viele sprachen sich für einen Abschluss über vier Prozent aus. Die IG Metall sollte in ihren Forderungen nicht zu bescheiden sein. NRW-Bezirksleiter Oliver Burkhard betonte nachdrücklich, dass über die Forderung in NRW erst nach Abschluss der betrieblichen Diskussionen am 23. Februar entschieden wird. Eine Gruppe jugendlicher Kolleginnen und Kollegen schwor die Versammlung zum Abschluss der Veranstaltung nochmals in einer Aktion eindringlich auf die Notwendigkeit ein, sich für die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung stark zu machen. Nur durch diese Sicherheit sei eine eigene verlässliche Lebensplanung möglich. Die junge Generation braucht echte Perspektiven, statt in Befristung und Leiharbeit abgedrängt zu werden.

WILLKOMMEN

Dominik Haas

Ab 1. Februar haben wir für ein Jahr eine Verstärkung im Team. Dominik Haas, 34, arbeitete nach seiner abgeschlossenen IG Metall-Trainee-Ausbildung bisher als Projektsekretär im Projekt KONQreT (Qualifizierung regeln im Tarif) im Bildungszentrum Sprockhövel. Dominik war Jugendvertreter und Betriebsratsvorsitzender bei Linde Kältetechnik (später Carrier) in Sürth. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.



Dominik Haas

GEGENDARSTELLUNG

Total Walther, Köln

In der metall 2/2012 trug der Artikel über Total Walther die Überschrift: »Total Walther schließt«. Dies ist falsch und entspricht nicht den Tatsachen. Richtig ist vielmehr, dass Total Walther weiterhin Sprinkler-Anlagen montiert und wartet. Lediglich ein Teil der Produktion wird geschlossen. Dies ist dem Artikel selbst auch zu entnehmen. Wir bitten dieses Versehen zu entschuldigen.

Impressum

IG Metall Köln-Leverkusen
Hans-Böckler-Platz 1
50672 Köln
Telefon 02 21–95 15 24-11
Fax 02 21–95 15 24-40
E-Mail: koeln-leverkusen@igmetall.de

Internet:
www.koeln-leverkusen.igmetall.de
Redaktion: Witich Roßmann (verantwortlich), Uta Jendl

Karnevalssitzung der IG Metall

Superstimmung im Tanzbrunnen

Von der ersten Minute an herrschte närrische Stimmung auf der diesjährigen Karnevalssitzung.



Superstimmung auf der IG Metall Karnevalssitzung

Alle waren total begeistert von: Höhner, Klüngelkopp und Ne Kölsche Schutzmann und vielen anderen. Voller Spannung wird die nächste Sitzung erwartet, die am Donnerstag, 17. Januar 2013, im Kölner Hotel Pullman Cologne sein wird. Kartenreservierungen per E-Mail unter koeln-lever kusen@igmetall.de oder unter 951524-32. ■

Regina Schusser wird 80

■ **Glückwünsche zum Geburtstag**



Regina Schusser

Die IG Metall Köln-Leverkusen gratuliert Regina Schusser zum 80. Geburtstag. Regina Schusser war 17 Jahre Mitarbeiterin in der Mitgliederverwaltung der Kölner IG Metall. Danach arbeitete sie viele Jahre aktiv im Seniorenvorstand mit und ist in der Delegiertenversammlung tätig.

SEMINARE

nach § 37.6 BetrVG

Tagesseminare

■ 28. März: Neueste Rechtsprechung zur betriebsbedingten Kündigung

■ 25. April: Demografischer Wandel

Beide Seminare im Hotel Holiday Inn, Köln

Wochenseminare

■ 19. bis 23. März 2012
Betriebsratsarbeit praktisch – Hinführung zu einer erfolgreichen Gremienarbeit, Bildungszentrum Sprockhövel

■ 7. bis 11.Mai 2012
Einführung in die BR-Arbeit, Kölner DGB-Haus (ohne Übernachtung)

Aktuelle Angebote für Jugendseminare sind auf der Homepage veröffentlicht.

Anmeldungen:
Doris Lehnert,
Telefon 02 21 – 95 15 24-17

Einladung für Seniorinnen und Senioren

Wir laden zur kostenlosen Besichtigung (zwei Stunden) des NRW-Landtages am 8. März ein. Bitte Personalausweis mitbringen ! Der Bus fährt um 12.30 Uhr vor dem Gewerkschaftshaus ab. Anmeldungen bitte unter 0221-951524-0.

TERMINE

- **13. März**
  Tagesschulung Öffentlichkeitsarbeit
- **14. März**
  Treffen junge IG Metall
- **16. – 17. März**
  Wochenendschulung des OrtsAngestelltenAusschusses
- **20. März**
  Treffen der Referenten
- **21. März**
  Internationaler Tag gegen Rassismus
- **22. März**
  Treffen des Vertrauensleuteausschusses
- **23. März**
  Sitzung des Ortsvorstandes
- **28. März**
  Mitgliederversammlung AGA Krefeld
- **28. März**
  Treffen der IGM Frauen
- **29. März**
  Delegiertenversammlung

TARIFRUNDE

Metall-Elektro 2012 – drei gewinnt!

Leiharbeit, Übernahme, Geld – drei Themen, drei Forderungen, drei Anlässe um Mitglieder und Noch-Nicht-Mitglieder zu bewegen. Jetzt sind die »Helden der Krise« dran! Ortsvorstand und Vertrauenskörper haben ein paar pfiffige Ideen und Aktionsvorschläge entwickelt und hoffen auf viele creative betriebliche und öffentliche Aktionen. Für Menschen in Betrieben ohne Tarifbindung haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht – abhängen gilt nicht! Damit Belegschaften wieder im Tarifzug Platz nehmen können stehen wir gern mit Rat und Tat zur Seite.





Inoxum an Outokumpo verkauft

Börsengang, Aktiensplit oder Verkauf – das waren die drei Alternativen bei ThyssenKrupp zur Verselbständigung des Edelstahlbereiches.

Das schwierige wirtschaftliche Umfeld und die angespannte Finanzsituation bei TK haben dazu geführt, dass Variante 3 zog. Ausgerechnet mit dem finnischen Wettbewerber Outokumpo – der in Krefeld bereits Spuren hinterlassen hat. Die Verhandlungen über das wie wurden durch die Beschäftigten mit Kundgebungen, Mahnwachen, Menschenkette und Demonstrationen tatkräftig begleitet.

Das Ergebnis ist ein Tarifvertrag: keine betriebsbedingten Kündigungen, Standort- und Beschäftigungszusagen, Investitionszusagen. Diesen mit Leben zu erfüllen bleibt eine große Herausforderung. Krefeld verliert seine Flüssigphase und soll zum Kaltwalzkompetenzstandort ausgebaut werden. Solidarität wirkt! Das haben die gemeinsamen Aktivitäten und viele Solidaritätsaktionen eindrucksvoll gezeigt. ■

www.metaller-fuer-krefeld.de
www.metallerfuerstainless.de

Organisationswahl 2012

Nach der Wahl der gewerkschaftlichen Vertrauenskörper folgt die Neuwahl der Delegierten zum »Parlament der IG Metall Krefeld«. Der Ortsvorstand hat die Wahlkreise beschlossen.



In 50 Betrieben werden Delegierte gewählt. Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt durch betrieblichen Aushang oder Mitgliederbrief. Mitglieder, die nicht einem betrieblichen Wahlkreis zugeordnet sind haben die Möglichkeit zum Abstimmen / Kandidieren in den Außerbetrieblichen Gewerkschaftarbeit-Mitgliederversammlungen.

Für Krefeld / Kreis Viersen am 28. März 10 Uhr in der Kulisse, Virchowstrasse 130 in 47805 Krefeld und für den Kreis Kleve am 19. April 10 Uhr im Kolpinghaus Goch, Mühlenstrasse 36 in 47574 Goch.

Tagesordnung:

1) Eröffnung und Begrüßung
2) Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
3) Wahl einer Wahlkomission
4) Delegiertenwahl
5) Verschiedenes

Wochenende rund ums Sozialversicherungssystem

Wie funktionieren unsere Sozialversicherungssysteme? Welche Einflussmöglichkeiten haben die Gewerkschaften in der heutigen Zeit Einfluss auf Politik zu nehmen?

Wichtiges Thema. Diese Fragen stellen sich immer mehr Menschen, weil sie Probleme in der Zukunft sehen, von denen sie persönlich betroffen sein werden. Wir wollen uns mit dieser Thematik mit einer Wochenendschulung beginnend auseinandersetzen: »Rentenversicherungssystem – Absicherung für die Zukunft oder Auslaufmodell?«

Letztendlich haben wir keine Möglichkeiten diese Systeme für die Zukunft in unserem Sinn weiterzuentwickeln, wenn wir nicht wissen wie sie funktionieren.

Organisatorisches: 16. bis 17. März (Freitag 15:30 bis Samstag 14 Uhr), Hotel Brüggener Klimp, Brüggen, Kosten übernimmt die Verwaltungsstelle für ihre Mitglieder, Anmeldung an: biggi.guester@igmetall.de ■

Impressum

IG Metall Krefeld
Virchowstraße 130a
47805 Krefeld
Telefon 0 21 51 – 81 63-30
Fax 0 21 51 – 81 63-40
E-Mail: **krefeld@igmetall.de**

Internet:
www.krefeld.igmetall.de
Redaktion:
Ralf Claessen (verantwortlich)

TERMINE

- **6. März, 10 bis 13 Uhr**
  BR-Treff im Büro Lüdenscheid
- **7. März**
  Angestellten-AG, Betriebsbesichtigung
- **8. März**
  Internationaler Frauentag

2012 Internationaler Frauentag
Heute für morgen Zeichen setzen

Aktionen im MK zum Internationalen Frauentag.
In diesem Jahr gibt es wieder »Nervennahrung«. Die Metallerinnen verteilen Schokolade an die Kolleginnen in den Betrieben. Außerdem überreichen die Kolleginnen der Frauen-AG am 8. März in verschiedenen Orten im MK rote Rosen an die Frauen zum Internationalen Frauentag.

- **12. und 13. März**
  Klausurtagung Senioren »Nördlicher Märkischer Kreis«
- **15. März, 17 Uhr**
  Delegiertenversammlung, Hotel Kaisergarten in Neuenrade
- **20. März, 9.30 Uhr**
  OV im Büro Lüdenscheid
- **21. März, 17 Uhr**
  Delegiertenwahlen im Wahlbezirk 3, Hotel Kaisergarten in Neuenrade

IG Metall-Infomobil

Mit dem IG Metall-Infomobil sind die Senioren auf den Wochenmärkten im MK von 10 Uhr bis 12 Uhr anzutreffen. Am jeden 3. Freitag im Monat steht in Menden das Infomobil am Markttag von 9 bis 12 Uhr in der Hauptstraße 13. (Kinderspielplatz/Holzeisenbahn)

- **1. März:** Werdohl
- **15. März:** Altena
- **16. März:** Menden
- **23. März:** Plettenberg

Einladung zur Wahl

DAS PARLAMENT DER ÖRTLICHEN IG METALL

Die neue Delegiertenversammlung der IG Metall Märkischer Kreis wird von den Mitgliedern gewählt.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, sind in diesem Jahr die Wahlen zur Delegiertenversammlung »Märkischer Kreis«.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der IG Metall-Verwaltungsstelle Märkischer Kreis, die mindestens drei Monate ununterbrochen der Gewerkschaft angehören. Zu Delegierten gewählt werden können Mitglieder, die bereits mindestens zwölf Monate der Gewerkschaft angehören. **Jeder kann sein Wahlrecht nur einmal ausüben.**

Im Wahlkreis 3 »freie Mandate« werden Mandate an engagierte Kolleginnen und Kollegen aus Arbeitskreisen, Ausschüssen, dem AGA-Bereich sowie aus Betrieben, die nicht zum Wahlkreis 1 gehören, vergeben. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für interessierte Kolleginnen und Kollegen zu kandidieren.

Für den Wahlkreis 3 ist die Wahlversammlung

- **am Mittwoch, 21. März um 17 Uhr im Hotel Kaisergarten in Neuenrade.**

Hierzu laden wir hiermit herzlich ein. Damit wir besser planen können, bitten wir um telefonische Anmeldung unter 023 71 – 81 83-0 oder 023 51 – 36 580. ■

Beschäftigte atmen auf

Betriebsräte und IG Metall sichern Jobs und Standorte.

Nach sehr langen und äußerst schwierigen Verhandlungen zwischen der IG Metall, den Betriebsräten und Outokumpu sowie Thyssen-Krupp ist ein tragbares Ergebnis erreicht worden.

Nach massiven Protesten, Demos und Kundgebungen, unter anderem in Bochum, an denen sich auch die Kolleginnen und Kollegen der beiden VDM-Betriebe im Märkischen Kreis beteiligten, gibt es einen neuen Tarifvertrag zur Standort- und Beschäftigungssicherung.

IG Metall-Sekretär Ulrich Flasshoff sieht durch die neue Konstellation »keine direkten Auswirkungen« für den Standort Werdohl.

»Es ist wichtig, dass die Investitionszusagen, die bereits unter Thyssen-Krupp für die Standorte Werdohl und Altena gegeben wurden, Bestand haben«, so Ulruch Flasshoff.

VDM-Betriebsrat: Ziele sind erreicht

Ralf Springob, Gesamtbetriebsrats-Vorsitzender bei VDM, gibt sich zufrieden mit der erzielten Vereinbarung zum Besitzerwechsel. Springob: »Wir haben unsere wichtigsten Ziele erreicht: keine betriebsbedingten Kündigungen und Standortsicherung für alle Werke. Die beschlossenen Zukunftsinvestitionen werden für die Weiterentwicklung von VDM umgesetzt, unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivität wird beibehalten.« ■



Ralf Springob



Mit IG Metall-Fahnen und Trillerpfeifen machten sich VDM-Mitarbeiter aus dem MK auf den Weg zum Protest nach Bochum.

Impressum

IG Metall Märkischer Kreis
Büro Iserlohn
Von-Scheibler-Straße 7–9
58636 Iserlohn
Telefon 023 71 – 81 83-0
Fax 023 71 – 81 83-22
E-Mail: **maerkischer-kreis@igmetall.de**

Internet:
www.mk.igmetall.de
Redaktion: Gudrun Gerhardt (verantwortlich)